

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 50-51 (1933)

Heft: 42

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes.

Baupolizei und Gerüstschaue der Stadt Zürich.

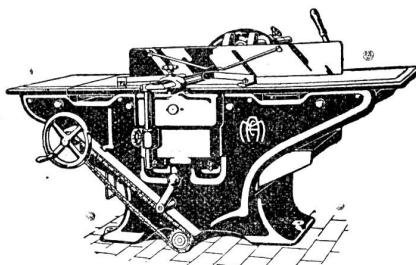
Die in den auf 1. Januar 1934 einzugemeindenden Vorortsgemeinden Oerlikon, Seebach, Schwamendingen, Altstetten, Albisrieden, Affoltern/Zch., Höngg und Witikon wohnhaften Bauherren, Architekten, Bauunternehmer usw. werden darauf aufmerksam gemacht, daß Baugesuche vom 1. Januar 1934 ab der Baupolizei der Stadt Zürich, Talstraße 83, 2. Stock, einzureichen sind. Ebenso sind Anzeigen über die Vollendung von Rohbauten und solche betreffend die Schlufabnahmen von fertig gestellten Bauten und Umbauten der Baupolizei anzusegnen.

Vom genannten Zeitpunkt an erteilen die Organe der Baupolizei täglich von 8—9½ Uhr Auskunft über Baufragen in den Bureaux an der Talstraße 83. Für allfällige Auskünfte, die sich auf Bauprojekte in den bisherigen Vorortsgemeinden beziehen, steht für die Glattalgemeinden in Oerlikon, Gemeindehaus, und für die Limmattalgemeinden in Altstetten, Altstetterstrasse Nr. 162, ein Beamter der Baupolizei jeweilen Dienstags von 10½—11½ Uhr zur Verfügung. Dieser Beamte nimmt auch Baugesuche entgegen.

Die Bevölkerung in den vorgenannten Vorortsgemeinden wird ferner darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Januar 1934 an die Verordnung betreffend den Schutz von Leben und Gesundheit von Menschen bei Bauten und die Handhabung der Gerüstschaue (Baukontrollverordnung) auch in den betreffenden Gemeinden Anwendung findet. Damit sind sämtliche Gerüst- und Bauarbeiten vom genannten Zeitpunkt an der Kontrolle der städtischen Gerüstschaue unterstellt. Die in Art. 1 der erwähnten Verordnung angeführten Gerüst- und Bauarbeiten müssen gemäß Art. 2 spätestens beim Beginn der Arbeiten von den verantwortlichen Personen der Gerüstschaue schriftlich angezeigt werden. Die in den Vorortsgemeinden zur Zeit in Ausführung begriffenen Bauarbeiten sind sofort der Gerüstschaue schriftlich anzusegnen. Die Baukontrollverordnung kann sowohl als Heft als auch als Plakat bei der Stadtkanzlei im Stadthaus (2. Stock) bezogen werden. Die Amts-räume der Gerüstschaue befinden sich ab 1. Januar 1934 ebenfalls Talstraße 83, 2. Stock, so daß sämtliche Eingaben, die Gerüstschaue betreffend, an diese Adresse zu richten sind.

Wohnungsüberflut in Bern. Bekanntlich besteht in der Bundesstadt seit 22 Jahren der höchste Leerwohnungsstand. Zu den 930 leeren Wohnungen, die Ende Dezember gezählt wurden, kommen noch weitere 1071 dazu, die im Laufe des Jahres 1934 bezugsfertig werden. In einem Vortrag, den die Volkswirtschaftliche Gesellschaft des Kantons Bern veranstaltete, sprach Gemeinderat Raaflaub über das Problem, das sich aus dieser übersetzten Bautätigkeit entwickelt. Seine Ausführungen wurden durch den Baudirektor Blaser mit verschiedenen Details ergänzt und abgerundet. Auf 1. Februar ist eine große Wohnungskündigung vorauszusehen. Das Überangebot an Wohnungen hat zur Folge, daß bereits jetzt die reinste Mieterjagd und ein Mieterraub praktiziert werden, in der Weise, daß von dem Ersteller eines Häuserblockes den Mietern des andern ein Übermaß an Komfort zur Verfügung gestellt wird und die Umzugskosten für eine Übersiedlung übernommen werden. Die große Bautätigkeit ist auch der Tatsache zuzuschreiben, daß zahlreiche Baumeister von auswärts nach Bern kommen, um zu bauen, und hauptsächlich auch darum, daß sehr viele Banken vom Lande ihr

SÄGEREI- UND HOLZ-BEARBEITUNGSMASCHINEN



Kombinierte Abricht-, Kehl- und Dickenhobelmaschine 23/2
Mod. H. D. — 360, 450, 530 und 610 mm Hobelbreite

A. MÜLLER & CIE. A. G. • BRUGG

Geld in Bauten in der Stadt anzulegen suchen. Bern hat allerdings großen Zuzug von auswärts, doch sucht es nach Möglichkeit Leute, die ohne Verdienstquellen nach Bern kommen, abzuschieben, wobei allerdings oftmals Härten unterlaufen. In bezug auf die ganz neuen, modernen Bauten macht sich die Erscheinung geltend, daß sie gar nicht mehr so begehrt sind, weil sie vielfach unerschwinglich teuer und mit allerlei Mängeln behaftet sind. Der Leerwohnungsbestand in Bern macht einen Mietzinsausfall von rund Fr. 800,000 pro Jahr aus. In Basel beträgt die entsprechende Summe sogar zwei Millionen Franken.

Holzbrücken von Baden. In den Badener Neujahrsblättern 1934 berichten Prof. Ivo Pfyffer (Wettingen) und Dipl.-Ing. J. Killer über die Holzbrücken von Baden und Umgebung. Schon vor 700 Jahren, konstatiert Pfyffer, existierte oberhalb der jetzigen Limmatbrücke beim Kraftwerk Wettingen der Stadt Zürich ein reger Fährenverkehr. 1766 wurde von dem in ganz Europa bekannten Appenzeller Brückenbauer Ulrich Grubenmann eine 65 m lange Bogenbrücke erbaut, die von General Massena 1799 verbrannt wurde. Die heute noch bestehende viel kürzere gedeckte Holzbrücke zwischen Kraftwerk und Kloster Wettigen wurde 1818 erbaut; auch diese wird in absehbarer Zeit durch eine Hochbrücke ersetzt werden. Über die Holzbrücken von Wettingen, Baden, Melligen, Windisch und Turgi berichtet aufschlußreich Killer. Die von Ulrich Grubenmann für Wettingen projektierte Hochbrücke von 119 m Spannweite wurde nie erstellt; man findet sie aber in Schweizer Werken als die erbaute erste Brücke aufgeführt. Eine ausländische Publikation machte auf diesen Irrtum aufmerksam.

Holzexportausschüsse in Österreich. (Korr.) Aus Wien wird uns gemeldet: Um die Organisierung des Holzexports, die zugleich seine Förderung erbringen soll, durchzuführen, wurden sechs Holzausfuhrausschüsse gebildet, und zwar für die Schweiz, Deutschland, Ungarn, Italien, Frankreich und einen Allgemeinen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Qualität und Kondition der zur Ausfuhr gelangenden Hölzer zu überprüfen.

E. W.

Literatur.

Hausinstallation. Von Prof. P. Frommer. Mit 255 Abbildungen (VII, 116 S. und 53 Taf.), gr. 8°. — Geb. RM. 7.50. — Verlag von B. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1934.

Da ein zweckmäßiger Entwurfsplan der Hausinstallation und die Auswahl geeigneter Anlageiteile

für die Wirtschaftlichkeit der Gesamtausführung beim Bau selbst und besonders auch im späteren Betrieb oft von ausschlaggebender Bedeutung sind, erfordert dieses überaus vielseitige Gebiet ein gründliches Studium und die genaue Kenntnis neuzeitlicher Anlagen. Hierzu wird jedem Studierenden und Praktiker der Bautechnik das neue Werk willkommen sein, das in übersichtlicher Form folgende Teilgebiete behandelt: Trink- und Brauchwasserversorgung des Hauses und des städtischen und ländlichen Grundstückes — Haus- und Grundstückentwässerung — Feuerungs-, Heizungs- und Kochanlagen — Beleuchtungsanlagen — Blitzschutz des Hauses.

Zahlreiche maßstäbliche Bildtafeln zeigen Grundsätze und Einzelheiten moderner Anlagen. Der zweckmäßige Einband erleichtert die Benutzung des Buches, Text und Bildtafeln können nebeneinander aufgeschlagen werden. — Auch bei der Ausführung aller Formen des Siedlungsbaues wird das neue Werk als Ratgeber besonders wertvoll sein.

Das Futterhäuschen. Die Zeit ist da, wo man der hungernden Vögel gedenken soll. Bei anhaltend gefrorenem Boden, bei Schnee und Glatteis und wenn der Raureif in den Bäumen hängt, müssen unsere lieben Vögel oft Hunger leiden und viele dabei elend zugrunde gehen. Eine Anleitung zur Herstellung eines praktischen und hübschen Futterhäuschens finden wir in der neuesten Nummer der beliebten Jugend-Zeitschrift „Der Spätz“, die wir mit den spannenden Geschichten und originellen Illustrationen, Spielen und Wettbewerben etc. als eine der schönsten und lehrreichsten Unterhaltungsblätter für unsere Schuljugend bestens empfehlen können. Abonnementspreis jährlich Fr. 4.80. Gratis-Probehefte sind erhältlich vom Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Dietzingerstraße 3, Zürich.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenfeld des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgesandt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

Fragen.

411. Wer hätte Steinbrecher und starkes Sandwalzwerk abzugeben? Offerten unter Chiffre 411 an die Exped.

412. Wer hätte abzugeben gebrauchten oder event. neuen Dieselmotor, zirka 25 PS oder auch mehr, wenn Occasionsmotor? Offerten unter Chiffre 412 an die Exped.

413. Wer hätte abzugeben: a. gebrauchten Numerierschlegel und 1 Gußschlitten, ca. 500×300 mm, ca. 40 cm hoch, mit Prismaführung; b. 1 gebrauchten Aufzug für zirka 200 kg Last, 10 m hoch (Wandmontage)? Offerten an Möbelschreinerei Gebr. Ackermann, Riniken (Aargau).

414. Wer liefert Maschinen oder Werkzeuge für die Herstellung von Schüttelbefon, „Béton vibré“, zur Fabrikation von Zementwaren? Offerten unter Chiffre 414 an die Exped.

415. Wer hätte gebraucht, gut erhalten, abzugeben Punktschweißmaschine, 380 Volt, für kleinere Blechstärken? Angebote unter Chiffre 415 an die Exped.

416. Wer liefert Maschinchen oder Pressen zur Herstellung von Schwartenbürdeli? Offerten an Postfach 23299, Lugano.

417. Wer hätte gut erhaltenes, mittelschweres Kammrad von 800—1000 mm Ø und 80—100 mm Zahnbreite, mit oder ohne Kolben, abzugeben? Offerten unter Chiffre 417 an die Exped.

418a. Wer liefert kombinierte Abricht- und Dickenhobelmaschine 650 mm, wenig gebraucht, event. neu; b. Einzugswalzen zu Einsatzgitter, samt zwei Blockwagen mit 30 m Ge-

leise, gebraucht, in gutem Zustande; c. 1 Vollgatter, 700 mm Durchlauf, neueres Modell, gebraucht, event. neu? Offerten unter Chiffre 418 an die Exped.

419a. Wer hat abzugeben gebrauchte Langholzfräsen mit Blättern bis 80 cm Blatthöhe; b. gebrauchte Motoren, 6 bis 8 HP, 380 Volt? Offerten unter Chiffre 419 an die Exped.

420. Wer hätte ca. 80 m Rollbahngleise mit Schwellen abzugeben? Offerten an A. Rickenbach, Baugeschäft, Netstal (Glarus).

421. Wer hätte gebrauchten, aber gut erhaltenen Rohöl-Motor, ca. 6—8 PS, abzugeben? Offerten an Gottlieb Schönbächler, Skifabrikation und Wagnerei, Einsiedeln.

Antworten.

Auf Frage 405. Die A.-G. Olma in Olten hat gebrauchte Kehlmaschinen mit Kugellagern abzugeben.

Auf Frage 405. Fräser und alle Werkzeuge für Kehlmaschine liefert B. Etienne-Häfliger, Luzern, Habsburgerstr. 34.

Auf Frage 405. Wenden Sie sich an die Fa. Fischer & Süffert, Freiestrasse 53, Basel, die als Occasion eine Elektro-Kehlmaschine abzugeben hat.

Auf Frage 409. Die A.-G. Olma in Olten hat Dickenhobelmaschinen in verschiedenen Breiten, gründlich revidiert, abzugeben.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. — Postneubau in Rapperswil (St. Gallen). Lieferung der Fenster samt Beschlügen und Verglasung. Pläne etc. bei der eidg. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Offerten mit der Aufschrift „Angebot für Postneubau Rapperswil“ bis 31. Januar an die Direktion der eidg. Bauten in Bern.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis I. — Einführung der elektrischen Zugförderung auf der Linie Biel—La Chaux-de-Fonds. a) Montierungsarbeiten der elektrischen Fahrleitungen; b) Schweifung der elektrischen Schienenverbindungen und der Erdleitungen. Pläne etc. im Bureau Nr. 145 des Verwaltungsgebäudes II der SBB an der Razude in Lausanne. Die Montierungsarbeiten der Fahrleitungen werden in 3 Losen geteilt. Eingaben mit der Aufschrift „Fahrleitung Biel—La Chaux-de-Fonds“ bis 31. Januar an die Kreisdirektion I in Lausanne. Öffnung der Angebote am 2. Februar um 9.30 Uhr im Verwaltungsgebäude I der SBB in Lausanne.

Schweizer Bundesbahnen, Kreis II. — Bau der elektrischen Fahrleitung der Linie Gümligen—Luzern. a) Abdichten der Eisenkonstruktionen, Aufstellen der Fahrleitungsmaste und die Montierung der Tragwerke, b) Montierung der Fahrleitung, c) Erstellen der Erdleitung und Anschweißen der Schienenverbindungen. Formulare beim Bureau für elektrische Anlagen der Bauabteilung in Luzern (Zimmer Nr. 92). Angebote mit Aufschrift „Elektrifikation Gümligen—Luzern und mit der Ausführungsbezeichnung a, b oder c“ bis 24. Januar an die Bauabteilung des Kreises II in Luzern.

Zürich. — Hochbauinspektorat Zürich. Lieferung von Reinigungsmaterialien, Bürstenwaren und Putztüchern pro 1934: a) **Reinigungsmaterialien:** Bodenwischse, Silberseife, Kernseife, calcinierte Soda, Stahlspäne und Stahlwolle; b) **Bürstenwaren:** Verschiedene Sorten Wischer, Bürsten und Schrubber; c) **Putztüchern:** Täferlappen, Bodenlappen, Staublappen und Fenstelerden. Auskunft und Einsicht von Mustern je von 11—11.45 Uhr im Bureau Nr. 27 des Hochbauinspektors, Amhaus IV, Uraniastrasse 7. Angebote mit der Aufschrift „Offerte über Reinigungsmaterialien“ bis 27. Januar an den Vorstand des Bauamtes II, Talstraße 83, entweder vor 12 Uhr oder vor 24 Uhr der Post übergeben. Eröffnung der Angebote am 30. Januar, 9 Uhr, im Saal Nr. 307, Stadthaus.

Zürich. — Gaswerk der Stadt Zürich. Erstellen eines Gasreglerschachtes im Gießhübel. Erd- und Maurerarbeiten. Ausheben des Leitungsgrabens für eine geschweißte Stahlrohrleitung von 300 mm Durchmesser **von der Selnaustrasse bis zum Reglerschacht Gießhübel. Schweißen und Verlegen** der 300 mm Stahlrohrleitung von der Stauffacherbrücke bis zum Reglerschacht Gießhübel. **Ausheben des Leitungsgrabens** für eine Gasdruckleitung aus geschweißten Stahlröhren von 250 mm Ø **vom Utoquai bis zum Zürichhorn** (1. Los) und von 200 mm Ø **vom Zürichhorn bis Zollikon** (2. Los). **Schweißen und Verlegen** der 250/200 mm weiten Stahlrohrleitung **vom Utoquai bis Zollikon** in 2 Losen wie oben. Formulare etc. im Bureau Nr. 65 des Gaswerkes, Beatenplatz 1. Konkurrenz nur für Unternehmer im Gebiet der Stadt Zürich, Eingaben mit Aufschrift „Bauarbeiten Gaswerk“ bis 25. Januar vor 18 Uhr oder der Post vor 24 Uhr an